

NEUSTADT-KURIER



38. Ausgabe

Meinungen
Informationen
Perspektiven



Februar 1996

Es geht um Neustadt . . .

Wenn am 10. März die Bürger zur Wahl gerufen sind, geht es um viel:

Um die zukünftige Entwicklung unserer Heimat, unseres Neustadts.

Die CSU-Kandidaten stehen für fachliche Qualifikation, Sachverstand und Sachlichkeit und verdienen Ihr Vertrauen. Sie sind bereit, sich für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger einzusetzen.

Wir wollen kein dauerndes Jammern über unsere Situation, wir wollen vorwärts blicken, aber nicht die Augen vor der Wirklichkeit verschließen.

Die größten Schwierigkeiten für Neustadt sind im Innenstadtbereich zu finden, sowohl im Einzelhandel als auch auf dem Wohnungsmarkt. Diese tragenden Säulen einer lebendigen Innenstadt gilt es zu stützen. Die Flucht aus der Innenstadt war verständlich, lockten doch attraktive Wohnanlagen am Stadtrand und preisgünstiges Bauland. Dieses Angebot muß erhalten bleiben, doch kann der Trend gestoppt werden.

Zur Wiederbelebung des Stadtkerns fordert die CSU ein Förderprogramm verbunden mit einem Modernisierungskatalog zur Aufwertung der Wohnsituation in der Innenstadt. Auch für den innerstädtischen Handel muß ein ähnliches Programm vorgesehen werden.

Die innerstädtischen Baulücken müssen geschlossen werden, die vorhandene Infrastruktur (Ver- und Entsorgung) muß genutzt werden. Dadurch entstehen der Stadt keine neuen Investitionskosten, aber die Innenstadt wird aufgewertet.

Die CSU unterstützt auch die Schaffung eines Stadtmarketings. Hierbei werden zwei Ziele verfolgt:

1. Standortmarketing

Es wird versucht, möglichst viele Unternehmen verschiedener Branchen sowie andere arbeitsplatzschaffende Einrichtungen, auch Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen, in der Stadt anzusiedeln.

2. Innengerichtetes Marketing

Diese Maßnahmen orientieren sich an den Interessen der am Ort ansässigen Bürger und Betriebe, um die Beziehung mit ihrer Stadt zu erhöhen und zum Positiven zu verändern.

Wir wollen unser Neustadt als ausgewogenen Wirtschaftsstandort mit hohem Wohnwert.



Erfolg in Bayern hat einen Namen: **CSU**

Die Kraft für morgen

Die Köpfe – Die Macher – Das Team



101 Petrautzki, Jürgen (51)



102 Heike, Jürgen (46)



103 Protzmann, Elke (41)



104 Korn, Gerhard (47)



105 Bätz, Klaus-Dieter (51)



106 Hinrichsen, Gabriele (32)



107 Scheler, Uwe (32)



108 Hofmann, Harald (26)



109 Sauer, Joachim (60)



110 Nachtigall, Fritz (62)



111 Thamm, Walter (46)



112 Müller, Wolfgang (25)



113 Pizzato, Fabio (34)



114 Köhler, Walter (66)



115 Wagner, Silke (23)



116 Holland, André (35)

Erfolg in Bayern hat einen Namen: **CSU**

Sachverstand und Sachlichkeit

So wählen Sie richtig



7 Kiesewetter, Heinz (37)



118 Rebhan, Wolfgang (25)



119 Motschmann, Günter (40)



120 Faber, Elisabeth (49)



121 Schneider, Frank (25)



122 Knoch, Horst (67)



123 Bieberbach, Ulrich (40)



124 Trier, Oliver (18)



**Kennwort: CSU
Christlich-Soziale Union**

- 101 Petrautzki Jürgen**
Studienrat, 2. Bürgermeister, Kreisrat, Stadtrat
- 102 Heike Jürgen**
Rechtsanwalt, MdL, Kreisrat, Stadtrat
- 103 Protzmann Elke**
kaufm. Angestellte, Stadträtin
- 104 Korn Gerhard**
Dipl. Ing. (FH) Energietechnik
- 105 Bätz Klaus-Dieter**
Kaufmann, Stadtrat
- 106 Hinrichsen Gabriele**
Rechtsanwältin
- 107 Scheler Uwe**
Verw.-Angest., Dipl. Ing. (FH) Landbau, Stadtrat
- 108 Hofmann Harald**
Hausmeister, Stadtrat
- 109 Sauer Joachim**
Unternehmer, Stadtrat
- 110 Nachtigall Fritz**
Amtmann im Notariatsdienst i.R., Stadtrat
- 111 Thamm Walter**
Landwirt, Stadtrat
- 112 Müller Wolfgang**
Dipl. Ing. (FH) Informationstechnik
- 113 Pizzato Fabio**
Eiskonditor
- 114 Köhler Walter**
Rentner
- 115 Wagner Silke**
Studentin
- 116 Holland André**
Polizeibeamter
- 117 Kiesewetter Heinz**
Polizeibeamter
- 118 Rebhan Wolfgang**
Versicherungskaufmann, Student
- 119 Motschmann Günter**
Starkstromelektriker
- 120 Faber Elisabeth**
kaufm. Angestellte
- 121 Schneider Frank**
Unternehmer
- 122 Knoch Horst**
Konrektor i.R.
- 123 Bieberbach Ulrich**
Architekt
- 124 Trier Oliver**
Schüler

Auf jeden Fall ein Kreuz in die Kopfleiste der CSU, damit verschänken Sie keine Ihrer 24 Stimmen.
 Sie können auch einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben, dann schreiben Sie eine Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen.
 Zusammen dürfen Sie jedoch nicht mehr als 24 Stimmen vergeben!
 Füllen Sie den abgebildeten Stimmzettel in Ruhe zu Hause aus und schreiben ihn dann in der Wahlkabine ab, dies ist erlaubt!
Wichtig: Auf jeden Fall das Kreuz in der Kopfleiste für die CSU!

Erfolg in Bayern hat einen Namen: **CSU**

Hans-Joachim Lieb – Landratskandidat



und sein Team:

Mit Hans-Joachim Lieb aus Rödental stellt die CSU einen jungen, beruflich erfahrenen und politisch engagierten Mann dem Bürger zur Wahl. Er weiß, wo den Bürgern der Schuh drückt, er will Abhilfe schaffen.

Sein Team aus Neustadter Kandidaten kann ihm dabei helfen. Wir dürfen diese vorstellen:

Platz 2: Heike, Jürgen W., Rechtsanwalt, MdL, Kreis- u. Stadtrat, 46 Jahre

Platz 6: Protzmann, Elke, kaufmännische Angestellte, Stadträtin, 41 Jahre

Platz 8: Müller, Wolfgang, Dipl.-Ingenieur, Informationstechnik (FH), 25 Jahre

Platz 11: Petrautzki, Jürgen, Studienrat, 2. Bürgermeister, Kreis- u. Stadtrat, 51 Jahre

Platz 34: Scheler, Uwe, Verwaltungsangestellter, Stadtrat, 32 Jahre

Platz 38: Hofmann, Harald, Hausmeister, Stadtrat, 26 Jahre

Platz 43: Langbein, Stefan, Maschinenbau-techniker, 32 Jahre

Platz 50: Rosenbauer, Rolf, Landwirt, Agrar-techniker, 29 Jahre

Platz 52: Korn, Gerhard, Dipl.-Ingenieur (FH), Energietechniker, 47 Jahre

Der Landkreis erhält jährlich über 9 Mio DM Kreisumlage aus seiner großen Kreisstadt. Es ist unsere Aufgabe darüber zu wachen, daß hier auch Neustadter Interessen gewahrt werden. Die Neustadter Wähler sind aufgefordert, die Neustadter Kandidaten zu unterstützen.

Es geht um Neustadter Interessen!

Zwölftes Starkbierfest

Am Samstag, 2. März 1996, um 19.00 Uhr, im Saale Jägersruh mit Barbara Stamm, MdL, Staatsministerin
Einlaß ab 18.30 Uhr
Es spielt der Starlight-Express
Eintritt: 5,-- DM
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

CSU CSU CSU CSU



Zu guter Letzt:

Mein Gott, Walter!

Eine wichtige „Waffe“ der parlamentarischen Opposition ist das Fragerecht in der Fragestunde. Auch im Bayerischen Landtag gibt es dies. Neben Heinz Köhler (SPD – politische Allzweckwaffe in Oberfranken) wollte auch Walter Knauer sich versuchen. Es entwickelte sich folgendes Frage- und Antwortspiel:

Vizepräsidentin Anneliese Fischer:

„Ihre Frage, Herr Kollege Walter Knauer.“

Walter Knauer (SPD):

„Herr Staatsminister, im Arbeitsamtsbezirk Coburg sind bekanntlich rd. 13.000 Pendlers aus Thüringen beschäftigt, davon auch sehr viele in der Polstermöbelindustrie. Ich frage Sie deshalb, ob es die Staatsregierung für sinnvoll hält, eine länderübergreifende Arbeitsmarktpolitik zu betreiben. Davon wird zwar sehr viel geredet, doch findet sie in der Regel nicht statt.“

Staatsminister Dr. Wiesheu (Wirtschaftsministerium):

„Ich weiß nicht, worauf Sie mit Ihrer Frage genau abzielen, Arbeitsmarktpolitik ist Bundesaufgabe und wird nicht an Landesgrenzen haltmachen. Was ist denn der Hintergrund Ihrer Frage? Sind Sie etwa der Auffassung, daß die aus Thüringen kommenden Arbeitnehmer künftig von bayerischen Betrieben ausgesperrt sein sollen?“

Anmerkung der Redaktion:

Manchmal ist keine Frage besser – mein Gott, Walter!



Große Freude herrschte im Hönbacher Kindergarten, als die CSU-Stadtratskandidaten Gerhard Korn, Frank Schneider und Horst Knoch Spielzeug übergaben. Spender war der Juniorchef der Firma Rolly Toys, Stadtratskandidat Frank Schneider (21). Die CSU wollte damit dem Kindergarten Dank für die Aufnahme Neustadter Kinder abstaten.

Hier, so die CSU-Kandidaten, ist die gute Nachbarschaft Tatsache. Dies wird zur Nachahmung auch in anderen Bereichen empfohlen.

Die Freude der Kinder war so überwältigend, daß Frank Schneider und die CSU sich mit den Gedanken tragen, auch weitere Neustadter Kindergärten zu besuchen und mit Spielsachen zu unterstützen.

Auflage: 7.500 Stück

Verleger: CSU-Stadtratsfraktion, vertr. d. d. Vors. Gehrhard Knoch

Herausgeber: J.W. Heike, MdL

Verantwortliche Redakteure:

A. Bätz, K.-D. Bätz, H. Hofmann, F. Nachtigall, J. Petrautzki, J. Sauer, U. Scheler, W. Thamm, E. Protzmann

Erfolg in Bayern hat einen Namen: CSU